Gemeinde Friedeburg

Bebauungsplan Nr. 38 von Friedeburg „Rußlandweg-Süd“

Abwägung nach öffentlicher Auslegung

Inhalt

- 1 Landkreis Wittmund (Stellungnahme vom 19.07.2013)**
- 2 LGLN, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
Niedersachsen, Regionaldirektion Hannover,
Kampfmittelbeseitigungsdienst (Stellungnahme vom 01.07.2013)**
- 3 Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStbV)
(EMail vom 18.07.2013)**
- 4 OOWV (Schreiben vom 08.07.2013)**
- 5 Ostfriesische Landschaft (Schreiben vom 26.06.2013)**
- 6 PLEDOC GmbH (Schreiben vom 27.06.2013)**
- 7 Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Emden (Schreiben vom 14.05.2013)**
- 8 Bunde-Etzel-Pipelinegesellschaft mbH & Co KG (Schreiben vom
28.06.2013)**
- 9 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (Schreiben vom 03.07.2013)**
- 10 Bundeswehr, BAIUDBw KompZ BauMgmt Hannover (Schreiben vom
25.06.2013)**
- 11 Deutsche Telekom (Email vom 22.07.2013)**
- 12 DFS Deutsche Flugsicherung (Schreiben vom 02.07.2013)**
- 13 E.On Netz GmbH (Schreiben vom 01.07.2013)**
- 14 EWE NETZ GmbH/ Netzregion Ostfriesland (Schreiben vom 27.06.2013)**
- 15 Exxon Mobil / EMPG (Schreiben vom 25.06.2013)**
- 16 Gasunie (Schreiben vom 25.06.2013)**
- 17 IHK Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg
(Schreiben vom 22.07.2013)**
- 18 Kabel Deutschland (Email vom 16.07.2013)**
- 19 Landkreis Aurich (Schreiben vom 10.07.2013)**

20 Landkreis Leer (Stellungnahme vom 16.07.2013)

**21 Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Forstamt Weser-Ems
(Schreiben vom 28.06.2013)**

**22 LBEG Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (Stellungnahme
vom 01.07.2013)**

**23 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und
Naturschutz (NLWKN) (Stellungnahme vom 05.07.2013)**

**24 Polizeidirektion Osnabrück, Polizeiinspektion Aurich/Wittmund
(Schreiben vom 25.07.2013)**

25 Statoil (Schreiben vom 25.06.2013)

26 Tennet (Schreiben vom 12.07.2013)

Behörden und andere Träger öffentlicher Belange

1 Landkreis Wittmund (Stellungnahme vom 19.07.2013)

1.1 Abt. 61 Raumordnung, Bauleitplanung

Der Bebauungsplan wird gem. § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB aus dem gültigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Friedeburg entwickelt.

Der Bebauungsplan nach § 30 BauGB bedarf nach § 10 Abs. 2 Satz 1 BauGB keiner Genehmigung, er unterliegt damit keiner aufsichtsbehördlichen Kontrolle. Der Satzungsbeschluss zu dem Bebauungsplan durch die Gemeinde ist nach § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB lediglich ortsüblich bekannt zu machen. Vor dem Hintergrund der geschilderten Sachlage wurde der Plan weder in formell-rechtlicher noch in materiell rechtlicher Hinsicht einer Prüfung unterzogen.

Abwägungsvorschlag

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Abt. 61 Wasserwirtschaft

Oberflächenentwässerung

Den Ausführungen unter Pkt. 6.2 „Oberflächenentwässerung“ der Begründung wird vollinhaltlich zugestimmt. Die Entwässerung des gesamten Grundstücks ist durch ein qualifiziertes Fachbüro neu zu überplanen und rechtzeitig mit der UWB abzustimmen.

Abschließend wird aus wasserbehördlicher Sicht darauf hingewiesen, dass keine Baugenehmigungen innerhalb des Plangebietes erteilt werden können, bevor die wasserrechtlichen Belange abschließend geklärt wurden. Die Erschließung gilt so lange als nicht gesichert.

Abwägungsvorschlag

Der Grundstückseigentümer wird darauf hingewiesen, dass die schadlose Abführung des Oberflächenwassers im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens nachzuweisen ist.

1.3 Abt. 68 Umwelt

Grundsätzliche Bedenken werden gegen die vorgelegte Planung nicht erhoben. Aufgrund der geringfügigen Änderungen gegenüber dem jetzigen B-Plan Nr. 31 wird die vorgelegte Eingriffsbewertung ausnahmsweise anerkannt.

Das Flurstück 5/3 der Flur 9 in der Gemarkung Friedeburg ist entsprechend der

in der Begründung zum B-Plan Nr. 38 festgelegten Bewirtschaftungsauflagen zu bewirtschaften.

Abwägungsvorschlag

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

2 LGLN, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen, Regionaldirektion Hannover, Kampfmittelbeseitigungsdienst (Stellungnahme vom 01.07.2013)

- 2.1 Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN), Regionaldirektion Hannover (Dezernat 6 - Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD)) wurde als Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Baugesetzbuch (BauGB) beteiligt. Es wird mitgeteilt, dass (...) nicht unterstellt werden (kann), dass keine Kampfmittelbelastung im Planungsbereich vorliegt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Gemeinden als Behörden der Gefahrenabwehr auch für die Maßnahmen der Gefahrenforschung zuständig sind. Eine Maßnahme der Gefahrenforschung kann eine historische Erkundung sein, bei der alliierte Kriegsluftbilder für die Ermittlung von Kriegseinwirkungen durch Abwurfmunition ausgewertet werden (Luftbildauswertung). Der KBD hat nicht die Aufgabe, alliierte Luftbilder zu Zwecken der Bauleitplanung oder des Bauordnungsrechts kostenfrei auszuwerten, die Luftbildauswertung ist vielmehr gem. § 6 Niedersächsisches Umweltinformationsgesetz (NUIG) in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Niedersächsisches Verwaltungskostengesetz (NVwKostG) auch für Behörden kostenpflichtig. Sofern eine solche kostenpflichtige Luftbildauswertung durchgeführt werden soll, wird um entsprechende schriftliche Auftragserteilung gebeten.

Abwägungsvorschlag

Eine Luftbildauswertung wird in Auftrag gegeben. Falls sich wider Erwarten ein Verdacht auf die Existenz von Kampfmitteln im Plangebiet ergibt, wird diese Information dem B-Plan zugefügt; der Grundstückseigentümer wird im Bedarfsfall benachrichtigt.

3 Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStbV) (EMail vom 18.07.2013)

- 3.1 Nach Abschluss des Verfahrens bitte ich unter Bezug auf Ziffer 38.2 der Verwaltungsvorschriften zum BauGB um Übersendung einer Ablichtung der gültigen Bauleitplanung.

Abwägungsvorschlag

Eine rechtswirksame Fassung des B-Plans wird zu gegebener Zeit übersandt.

4 OOWV (Schreiben vom 08.07.2013)

- 4.1 Sofern sichergestellt ist, dass durch das geplante Vorhaben die Versorgungsanlagen des OOWV weder freigelegt, überbaut, noch sonst in ihrer Funktion gestört werden, haben wir keine Bedenken. In den der Stellungnahme beigefügten Planunterlagen sind die Versorgungsanlagen des OOWV nicht maßstäblich eingezeichnet.

Die genaue Lage der Leitungen kann vom Dienststellenleiter des OOWV, Herrn Freese, von der zuständigen Betriebsstelle in Wiesedermeer, Telefon: 04948 9180111 in der Örtlichkeit angegeben werden.

Abwägungsvorschlag

Aus dem übersandten Lageplan geht hervor, dass Leitungen des OOWV in öffentlichen Straßenverkehrsflächen bzw. als Hausanschlussleitungen in privaten Grundstücken liegen. Diese Leitungen werden in den B-Plan nicht übernommen.

Der Hinweis zur zuständigen Dienststelle wird in die Begründung übernommen.

5 Ostfriesische Landschaft (Schreiben vom 26.06.2013)

- 5.1 Sollten bei den vorgesehenen Bau- und Erdarbeiten archäologische Kulturdenkmale (Boden- und Baudenkmale) festgestellt werden, sind diese unverzüglich der unteren Denkmalschutzbehörde oder uns zu melden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf das Nieders. Denkmalschutzgesetz vom 03.05.1978 (Nds. GVBl. S. 517), sowie die Änderung vom 26.05.2011 (Nds. GVBl. S. 135), § 14, wonach der Finder und der Leiter von Erdarbeiten verpflichtet sind, Bodenfunde anzuzeigen.

Abwägungsvorschlag

Ein entsprechender Hinweis wurde bereits in die Planunterlagen aufgenommen.

6 PLEDOC GmbH (Schreiben vom 27.06.2013)

- 6.1 Es wird mitgeteilt, dass der Planbereich hinsichtlich des Vorhandenseins von Leitungen geprüft wurde. Hier befinden sich keine Leitungen im Verantwortungsbereich der PLEDOC. Es wird aber gebeten, zu prüfen, ob der geprüfte Planbereich mit dem tatsächlichen Planbereich übereinstimmt.

Abwägungsvorschlag

Die PLEDOC hat eine lagegerechte Prüfung vorgenommen. Leitungen der PLEDOC sind im Planbereich nicht vorhanden.

7 Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Emden (Schreiben vom 14.05.2013)

7.1 Um Übersendung der rechtswirksamen Planausfertigung wird gebeten.

Abwägungsvorschlag

Die entsprechenden Unterlagen werden zu gegebener Zeit übersandt.

Ohne Anregungen und Hinweise

8 Bunde-Etzel-Pipelinegesellschaft mbH & Co KG (Schreiben vom 28.06.2013)

9 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (Schreiben vom 03.07.2013)

10 Bundeswehr, BAIUDBw KompZ BauMgmt Hannover (Schreiben vom 25.06.2013)

11 Deutsche Telekom (Email vom 22.07.2013)

12 DFS Deutsche Flugsicherung (Schreiben vom 02.07.2013)

13 E.On Netz GmbH (Schreiben vom 01.07.2013)

14 EWE NETZ GmbH/ Netzregion Ostfriesland (Schreiben vom 27.06.2013)

15 Exxon Mobil / EMPG (Schreiben vom 25.06.2013)

16 Gasunie (Schreiben vom 25.06.2013)

17 IHK Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (Schreiben vom 22.07.2013)

18 Kabel Deutschland (Email vom 16.07.2013)

19 Landkreis Aurich (Schreiben vom 10.07.2013)

20 Landkreis Leer (Stellungnahme vom 16.07.2013)

- 21 Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Forstamt Weser-Ems (Schreiben vom 28.06.2013)**

- 22 LBEG Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (Stellungnahme vom 01.07.2013)**

- 23 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (Stellungnahme vom 05.07.2013)**

- 24 Polizeidirektion Osnabrück, Polizeiinspektion Aurich/Wittmund (Schreiben vom 25.07.2013)**

- 25 Statoil (Schreiben vom 25.06.2013)**

- 26 Tennet (Schreiben vom 12.07.2013)**